Quelle:
Copyright:

pro singulis mensibus (Arzneimittel). — Blatt 178 a Sp 1 bis zum Schlusse enthalten verschiedene, nicht selten abergläubische Arznei- und Hausmittel für Menschen und Thiere, besonders Pferde, teils lateinisch, teils deutsch.

Blatt 180 b Sp 2 - 181 b unbeschrieben.

9) Blatt 182 a - 183 a Sp 2: Instructio brevis de confessione, ~~praemissis curatorum.~~

10) Blatt 183 a Sp 1 - 205 b und 232 b - 235 b Sp 1: Opus anepigraphum. Summa sacerdotum, praeparimis curatorum. Die Schriftzüge sind von den vorausgehenden verschieden und gehören dem Ausgange des XIV. Jahrh. (jedenfalls nach 1387) an.

Blatt 235 b Sp 2 unbeschrieben.

11) Blatt 206 a - 207 b Sp 1: Incipit tractatus de matrimonio.

12) Blatt 207 b Sp 1 - 212 b Sp 1: Notata ad ius canonicum spectantia.

13) Blatt 212 b Sp 1 - 214 a Sp 2: Incipit compendium de septem sacramentis.

14) Blatt 214 a Sp 2 - 232 a Sp 2: Opus anepigraphum. Raimundi formula minor de poenitentia. — Das Werk wird als ein Auszug „omissis auctoritatibus de textu maioris summae" desselben Raimundus erklärt und in drei Teile geteilt. Am Ende steht in roter Schrift: Finito libro sit laus et gloria christo
Quis me scribebat Johannes nomen habebat
Anno domini m° ccc° 81° sabbato proxima post festum s. Gelli.

Die Kapitelüberschriften stimmen mit denen der grossen Summa des Raimundus de Pennaforte, die wir in cod. 25 und cod. 234 besitzen, überein; nur die Zählung am Beginn der vier Bücher (im Text sind die Kapitel un-gezählt) ist hier wiederholt fehlerhaft, der Text ist stark gekürzt. Das Vorkommen des 4. Buches erklärt sich daraus, dass das letzte Kapitel des dritten Buches (de poenitentiis et remissionibus) auch in den genannten codd. separat als „Tractatus de poenitentia" erscheint. — Verschieden ist „Summa brevis extracta a summa Magistri Reymundi" in cod. 97 n 2.

Nur Bl. 106 b und 108 a findet sich je eine rote Initiale.

alph. 25 I 1913